

Bericht

des Petitionsausschusses über das Gesuch des Vorarlberger Unterstützungsvereines in Innsbruck um Gewährung einer Subvention aus Landesmitteln.

Hoher Landtag!

Der Vorarlberger Unterstützungsverein in Innsbruck hat sich, gleich dem Vorjahre, wieder mit der Bitte an den hohen Landtag gewendet, es möge ihm für heuer wiederum eine größere Unterstützung bewilligt werden.

Dieses Gesuch ist in der Landtagsitzung vom 19. September d. J. dem Petitionsausschusse zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen worden.

Aus dem Rechenschaftsberichte pro 1902, welcher dem Gesuche beigelegt wurde, ist zu ersehen, daß dieser Verein auch im Berichtsjahre 1902 wieder eine sehr rege Tätigkeit entfaltet und über 1800 K an Unterstützungen ausbezahlt hat.

Die verschiedenen Kategorien der Unterstützungsbewerber, welche bei der Verwendung der Jahreseinnahmen in Betracht kommen, umfassen die unterstützungsbedürftigen Vorarlberger Studierenden an den Lehranstalten in Innsbruck, die Klinikbesucher, Ortsarme und Durchreisende vorarlbergischer Abkunft und Zugehörigkeit.

Nachdem der Petitionsausschuß aus dem Rechenschaftsberichte des Vereines sich die Überzeugung verschafft hat, daß der Vorarlberger Unterstützungsverein Unterstützungen nur den Angehörigen des Landes Vorarlberg zukommen läßt und dieser seiner gestellten Aufgabe auch in jeder Beziehung getreulich nachkommt, so stellt der Petitionsausschuß folgenden

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Vorarlberger Unterstützungsvereine in Innsbruck ist pro 1903 eine Unterstützung im Betrage von 100 K aus der Landeskasse auszubezahlen.“

Bregenz, am 13. Oktober 1903.

Alois Dressel,
Obmann.

Jakob Scheidbach,
Berichterstatter.